



Deutsche
UNESCO-Kommission

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Biosphärenreservate - Mensch und Biosphäre

Wie können wir Umweltschutz und Wirtschaft zusammen bringen? Wie können Mensch und Natur einträchtig zusammen leben? Die UNESCO zeigt dies im [Weltnetz der Biosphärenreservate](#), einem globalen Verbund von 669 international repräsentativen Modellregionen, in 120 Ländern (Stand Juni 2017). Hier wird Nachhaltigkeit konkret fassbar. [In Deutschland](#) gibt es 16 UNESCO-Biosphärenreservate - Lernorte für nachhaltige Entwicklung.

UNESCO-Biosphärenreservate haben in Deutschland eine hohe Bedeutung. Biosphärenreservate sind in allen Bundesländern gesetzlich verankert, sie sind in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2016 ebenso wie in den Afrikapolitischen Leitlinien der Bundesregierung erwähnt. Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit unterstützt über 35 Biosphärenreservate weltweit. Auch Kooperationen mit dem Privatsektor wie mit [Volvic](#) beweisen die Attraktivität der Gebiete.

Außerdem fördert das UNESCO-Programm "Der Mensch und die Biosphäre" globale [Forschungsprogramme](#) zu moderner Landnutzung, zum Beispiel mit deutscher Unterstützung in Usbekistan und in China. In Dresden gibt es seit über 30 Jahren [Kurse zu modernem Umweltmanagement](#). Ein Forschungsschwerpunkt gilt der [biologischen Vielfalt](#).

[Save web pages as PDF](#) manually or automatically with PDFmyURL



Meldungen zum Thema

[Schülerwettbewerb zum UNESCO-Welterbe](#)

Schüler untersuchen UNESCO-Welterbestätten, Biosphärenreservate und Geoparks mit digitalen Geomedien (09.01.2018)

["Chancen und Probleme von Biosphärenreservaten unterscheiden sich weltweit überraschend wenig"](#)

Bericht vom ersten Jugendforum des UNESCO-MAB-Programms (08.11.2017)

[Tourismus ohne CO2-Emissionen](#)

Interview mit Madrono Cabrestante vom Biosphärenreservat Palawan (25.10.2017)

[CO2-Ausstoß im Bliesgau um 95 Prozent reduzieren](#)

Interview mit Dr. Hans-Henning Krämer vom Biosphärenreservat Bliesgau (18.10.2017)

[Genossenschaftlich und nachhaltig in der Rhön](#)

Interview mit Julia Rösch vom Biosphärenreservat Rhön (11.10.2017)

[Alle Meldungen zu diesem Thema](#)